

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	26.11.2019	öffentlich	Beschlussfassung

"Einsamkeit im Alter" - Evaluation des Erwachsenenschutzkonzeptes des Landkreises Tuttlingen für den Landkreis Göppingen

I. Beschlussantrag

Der Empfehlung der Verwaltung wird zugestimmt: Eine Übertragung des Erwachsenenschutzkonzeptes des Landkreises Tuttlingen auf den Landkreis Göppingen ist derzeit nicht erforderlich.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Kreistagsfraktion der CDU hat anlässlich der Haushaltsberatungen 2019 die Evaluation eines Erwachsenenschutzkonzeptes gemeinsam mit dem Kreisseniorerrat (vgl. Landkreis Tuttlingen) und einen Bericht im Sozialausschuss, ob ein solches Konzept auch im Landkreis Göppingen sinnvoll und hilfreich sein kann, beantragt.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Das Erwachsenenschutzkonzept ist ein Modellprojekt, welches der Landkreis Tuttlingen im Rahmen eines Förderprogramms durchführt. Das Konzept wird wissenschaftlich von der AGP Sozialforschung begleitet. Die Fördermittel in Höhe von 110.000 EUR durch das Ministerium für Soziales & Integration fließen komplett in die Begleitung. Innerhalb des Landkreises Tuttlingen liegt die Federführung bei der Altenhilfefachberatung sowie der Sozialplanung. Der Projektzeitraum läuft seit November 2017 und geht bis März 2020.

Das Konzept ist unterteilt in vier Schwerpunkte:

1. Gemeinsam Sorge tragen (Brücken in Pflegehaushalte bauen)
2. Mit offenen Türen – gewaltfreie Pflege
3. Was kommt nach der Klinik? (Übergänge professionell organisieren)
4. Allein, aber nicht einsam.

Das Thema „Einsamkeit im Alter“ stellt somit lediglich einen Teilbereich des Erwachsenenschutzkonzeptes des Landkreises Tuttlingen dar.

Gemeinsam mit dem Vorstand des Kreissenorenrats wurde das Erwachsenenschutzkonzept des Landkreises Tuttlingen erörtert.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass eine Übertragung auf den Landkreis Göppingen nicht empfohlen wird, da es vor allem zum Themenkomplex „Einsamkeit im Alter“ bereits vielfältige Angebote in den Kommunen im Landkreis gibt.

Die Verwaltung wird sich dennoch nach Abschluss des Projektes und dessen Evaluation erneut mit dem Landkreis Tuttlingen in Verbindung setzen und sich über die Ergebnisse und Erfahrungen austauschen. Sollten sich hieraus auf den Landkreis Göppingen übertragbare Handlungsempfehlungen ergeben, so werden diese im Rahmen der Sozialplanung berücksichtigt.

Die Thematik „Einsamkeit im Alter“ ist im Landkreis Göppingen im aktuellen Seniorenplan in diversen Handlungsempfehlungen (Handlungsempfehlungen: 27-32; 77-87; 90-93) verankert und stellt somit bereits jetzt einen Schwerpunkt im Bereich der Seniorenarbeit im Landkreis Göppingen dar.

In den Städten und Gemeinden gibt es bereits vielseitige und zahlreiche Angebote, wie z.B. Seniorenpatenschaften, Besuchsdienste (kommunal oder kirchlich), Beratungsgespräche durch die Seniorenbeauftragten der Kommunen, Feierstunde für Alleinstehende am Heiligen Abend, etc.

Der Landkreis ist durch Netzwerke eingebunden (z.B. Landkreis Netzwerk Demenz, Landkreis Netzwerk Quartiersarbeit).

Darüber hinaus fördert der Landkreis auch das ehrenamtliche Engagement in der Seniorenarbeit durch die Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement und durch die Altenhilfefachberatung.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Seniorenarbeit des Landkreises liegt in der Umsetzung von Quartierskonzepten in den Städten und Gemeinden. Die zugrunde liegende Quartiersstrategie des Landes Baden-Württemberg beinhaltet die Umgestaltung des nahen Sozialraumes in nachbarschaftliche Hilfs- und Unterstützungsangebote und die Einbeziehung der Bürger in ihr wohnortnahes Umfeld. Dabei sollen Zugänge und soziale Treffpunkte für alle Einwohner geschaffen werden und eine Kultur des „Sich-umeinander-Kümmern“ entstehen.

Ein Vertreter der SEGO Fils e.V. wird in der Sitzung das Konzept der „Sorgenden Gemeinschaften“ für Bad Ditzgenbach als ein aktuelles Beispiel vorstellen.

III. Handlungsalternative

Das Erwachsenenschutzkonzept des Landkreises Tuttlingen wird teilweise oder ganz auf den Landkreis Göppingen übertragen. Diese Alternative wird von der Verwaltung nicht empfohlen.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Wird dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, ist mit keinen über- bzw. außerplanmäßigen Kosten zu rechnen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Senioren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Gesundheitsvorsorge und -förderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Frauen und Männer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat